

Darum geht's

Hast du dir schon einmal Geld geliehen?
Wenn man bei der Bank Geld leihen möchte, also einen Kredit aufnimmt, zahlt man dafür Zinsen. Werde Kredit-Experte und finde heraus, was der Kreditzins ist.

Los geht's

Lies zunächst den Glossar-Eintrag „Kredit“ durch. Trage danach die Begriffe rund um das Thema „Kredit“ aus der Wortkiste in die passende Lücke ein.

Die Bank verleiht Geld an ihre Kunden, den _____.

Die Rückzahlung des Kredits nennt man _____.

Für den Kredit zahlst du Zinsen, die _____.

Die Höhe des Kredits, die _____, und wann er zurückgezahlt wird, die _____, verhandeln Bank und Kunde.

Wortkiste



Leihst du dir Geld, dann bist du der _____.

Hinweis für die Lehrkraft

Ziel

Die Schülerinnen und Schülern machen sich durch die richtige Zuordnung mit zentralen Begriffen rund um das Thema „Kredit“ und „Kreditzinsen“ vertraut.

Methode

Die Kreditvergabe ist ein zentrales Geschäftsfeld aller Arten von Banken und Sparkassen, mit dem Schülerinnen und Schüler – im Unterschied z.B. zu Aktien- oder Investmentgeschäften – direkt (z.B. bei der Finanzierung eines Fahrrads) oder über ihre Eltern (Finanzierung eines Autos oder einer Immobilie) am ehesten in Berührung kommen.

Zusatzaufgabe

Überlegt, weshalb es sinnvoll sein kann, einen Kredit aufzunehmen – obwohl darauf Zinsen gezahlt werden müssen. Entwerft am Ende ein eigenes Schaubild mit Fotos, Zeichnungen, Bildern, das den Vorgang darstellt und erläutert. Vergleicht eure Ergebnisse und diskutiert sie.

Hintergrundinformation

Der Sparer legt sein Geld auf einem Termin- oder Sparkonto bei seiner Bank an. Dafür werden ihm im festen Turnus (jährlich, monatlich oder im Quartal) Zinsen gutgeschrieben.

Bei Termineinlagen ist der Zins für die gesamte Laufzeit festgeschrieben, der Sparzins hingegen wird periodisch an die Zinsentwicklung am Markt angepasst. Wenn eine Bank Kredite vergibt, schafft sie neues „Buchgeld“ („Giralgeld“). Der Kreditnehmer zahlt der Bank für den Kredit einen Zins, der oft für die gesamte vieljährige Laufzeit des Kredits fest vereinbart ist. Für die Bank liegt in dieser Zinsbindung ein Risiko. Sie verringert dieses Risiko, indem sie auch bei ihren eigenen Verpflichtungen lange Laufzeiten vereinbart, also z.B. Termin- und Sparkonten anbietet, bei denen die Zinssätze längerfristig festgelegt sind.

Lösung

Die Bank verleiht Geld an ihre Kunden, den **Kredit**. Die Höhe des Kredits, die **Kreditsumme**, und wann er zurückgezahlt wird, die **Laufzeit**, verhandeln Bank und Kunde. Leihst du dir Geld, dann bist du der **Kreditnehmer**. Die Rückzahlung des Kredits nennt man **Tilgung**. Für den Kredit zahlst du Zinsen, die **Kreditzinsen**.

Ergänzendes Material

Was bedeuten niedrige Zinsen?

Wenn die Europäische Zentralbank ihren Leitzins senkt, hat das Auswirkungen auf alle Menschen in Europa. Sehr anschaulich erklärt ein Video der Kindernachrichtensendung „logo!“ die Zusammenhänge.

www.kfgeld.de/kfgeld-zusatz013

Wie leben Familien in einem hochverschuldeten Land?

Griechenland hat sich viel Geld geliehen und nun eine Menge Schulden – überall wird gespart. Wie Kinder und Erwachsene die Krise des Landes erleben, zeigt das Beispiel einer griechischen Familie in Thessaloniki. Die Kinderreporter von neuneinhalb haben sie besucht.

www.kfgeld.de/kfgeld-zusatz014

